

Pressemitteilung Nr. 25/2017

Lemgo, 03.05.2017



Bürgerservice-Portal

Löhne geht als Pilotanwender an den Start

Meldebescheinigung, Briefwahl-Antrag oder Führungszeugnis: Seit Mitte April können die Bürgerinnen und Bürger der ostwestfälischen Stadt Löhne diese „Behördengänge“ auch online erledigen. Als Pilotkunde hat die Gemeinde dafür das Bürgerservice-Portal vom Kommunalen Rechenzentrum Minden-Ravensberg/Lippe (krz) freigeschaltet.

Unabhängig von Öffnungszeiten der Verwaltung können sich die Löhner Bürgerinnen und Bürger nun um viele offizielle Belange kümmern. Erleichtert wird dies durch das Bürgerkonto. In diesem erfasst der Beantragende einmal seine allgemeinen Daten, die in Folge immer automatisch in das jeweilig benötigte Formular z. B. zur Beantragung einer Meldebescheinigung eingefügt werden. In der Entwicklung ist bereits das landesweite „Servicekonto.NRW“ – nach einmal Registrieren wird dies den schnellen und bequemen Zugang auf Dienstleistungen der Verwaltungen überall im Land ermöglichen. Das Einrichten eines Bürgerkontos ist jedoch nicht verpflichtend für die Nutzung des Bürgerservice-Portals.

Sofern Gebühren für das Verwaltungsverfahren anfallen, werden diese per E-Paymentzahlung, z. B. mit Kreditkarte oder GiroPay, direkt online durchgeführt.

Auch für die Beschäftigten in der Verwaltung werden die Arbeiten flexibler. Die Behörde wird bei Eingang eines neuen Anliegens benachrichtigt und kann bequem in die Bearbeitung einsteigen. Anträge ebenso wie Sollstellungen werden direkt und medienbruchfrei ins Fachverfahren integriert, so dass eine unkomplizierte Weiterbearbeitung unmittelbar erfolgt.

Neben den fachlichen Anforderungen besteht ein sehr hoher Schutzbedarf für den Umgang mit den sensiblen Daten der Bürger im Portal. Das krz ist als Vorreiter für IT-Sicherheit und Datenschutz bekannt. Mit seiner BSI-Zertifizierung erfüllt der Lemgoer IT-Dienstleister die höchsten Standards in der IT-Sicherheit und im Datenschutz. Bereits 2007 wurde das krz als erstes Kommunales Rechenzentrum in Deutschland nach ISO 27001 auf der Basis von IT-Grundschutz durch das BSI zertifiziert, die inzwischen dritte Re-Zertifizierung für weitere drei Jahre erfolgte 2015.

Das Bürgerservice-Portal – ursprünglich eine Entwicklung der AKDB in München und inzwischen im gesamten Freistaat im Einsatz – unterstützt Kommunen umfänglich bei der Erbringung von Onlineangeboten für Bürgerinnen und Bürger. Das bedeutet einen Attraktivitätsgewinn für die Kommune und macht interne Verwaltungsprozesse für die Bürgerschaft transparenter.

Die Lösung ist ein praktisches Beispiel für die Umsetzung der Lemgoer Strategie „Digital von A bis Z“, die Bürger, Gewerbe und Verwaltung nachhaltig entlastet. Ob mit dem Bürgerservice-Portal (BSP), mit der Bezahlplattform ePayBL oder der Möglichkeit, Ordnungswidrigkeiten online im Dialog mit dem Fachamt zu klären – konsequent setzen die Expertinnen und Experten aus der Alten Hansestadt in Abstimmung mit den Verwaltungsfachkräften vor Ort auf die Digitalisierung. „Die Daten müssen laufen, nicht die Bürger. An dieser Richtschnur lässt sich das krz messen“, zeigt Lars Hoppmann, Abteilungsleiter Kunden, Kommunikation und eGovernment auf.

Das krz unterstützt seine Kunden seit Jahren auf ihrem Weg zur digitalen Verwaltung. Sei es bei der Entwicklung der E-Akte und ihrer Anbindung an die Fachverfahren, seien es die Online-Bürgerdienste oder das Übergangsmanagement mit der Eigenentwicklung Schüler Online: Das Dienstleistungs- und Produktportfolio des Lemgoer IT-Dienstleisters hält ein umfangreiches Angebot für die Umsetzung des E-Government-Gesetz Nordrhein-Westfalen in den Kommunen, die ja vielfach auch als Ansprechpartner vor Ort im Auftrag des Landes handeln, bereit.

Text ohne Überschrift mit Leerzeichen: 3.615 Zeichen

Über das krz

Kommunales Rechenzentrum Minden-Ravensberg/Lippe (krz)

Der ostwestfälische Service-Provider

Das Kommunale Rechenzentrum Minden-Ravensberg/Lippe (krz) in Lemgo wurde 1971 gegründet und ist seit 1972 Informatik-Dienstleister der Kreise Minden-Lübbecke, Herford und Lippe sowie von allen 36 Städten und Gemeinden aus diesen Kreisgebieten. Direkt oder indirekt werden über 11,5 Mio. Einwohner in NRW mit Services des krz betreut.

Als kommunaler Zweckverband besitzt das krz den Status einer Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Zu den traditionellen Aufgaben zählen unter anderem die Entwicklung, Einführung und Wartung klassischer Kommunalanwendungen. Um dem hohen Anspruch gerecht zu werden, hält das krz für seine Kunden ein reichhaltiges Angebot an Software-Applikationen (Verfahren), Netzwerktechnik, Arbeitsplatz- und Server-Hardware und Dienstleistungen (Beratung, Schulung, Installation, Wartung und Support) bereit. Das krz ist bekannt für einen ausgeprägten Datenschutz sowie eine höchstmögliche Datensicherheit und ist der erste kommunale IT-Dienstleister mit der BSI-Zertifizierung (ISO 27001).

Über 250 engagierte und qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, von der Verwaltungsfachkraft bis hin zum Technik-Experten, sind Garant für die Umsetzung der Unternehmensziele. Das krz unterstützt etwa 8.000 PC-Arbeitsplätze mit rund 10.500 Geräten in den Verwaltungen des Verbandsgebietes. Über die Mitglieder hinaus nehmen noch mehr als 600 weitere Kunden aus dem kommunalen Umfeld Dienstleistungen des krz in Anspruch. Der Service-dienst und die Hotline sorgen für eine Datenverfügbarkeit von nahezu 100 %.

Unter dem Motto „krz – Kunden rundum zufrieden“ ist das krz für seine Geschäftskunden ein zuverlässiger Partner. Ebenso stehen dem krz aufgrund seiner Mitgliedschaften in der Bundes-Arbeitsgemeinschaft der kommunalen IT-Dienstleister - VITAKO e. V. und im KDN, der Leistungsgemeinschaft von Kommunen, Landkreisen und Datenzentralen, starke Partner zur Seite, um Synergieeffekte optimal zu nutzen.